

HEIZEN IN 2030 - MIT NAH-/FERNWÄRME

FERNWÄRME IN HAMBURG

UNTER NEUEN VORZEICHEN;

EFFIZIENT, KLIMAFREUNDLICH UND

BEZAHLBAR

Hendrik Pinnau
Behörde für Umwelt und Energie
Abteilung Energie

Hamburg | 01. Oktober 2019

WÄRME-RÜCKKAUF AM 2.9. VOLLZOGEN - VOLKSENTSCHEID WIRD UMGESETZT

- **Volksentscheid** „Unser Hamburg – Unser Netz“ 2013 für die **Rekommunalisierung**
- Rückkauf **Stromnetz** 2014, **Gasnetz** 2018
- **September 2018: Gutachten** der BUE zum Käuferwert **bestätigt Werthaltigkeit** des Wärmerückkaufs für die Stadt.
- **November 2018:** Bürgerschaft stimmt 100%-Rückkauf des **Fernwärmenetzes** zu.
- **April 2019: EU-Kommission gibt grünes Licht** für den **Rückkauf** der restlichen 74,9 %
- 2. September: Widerspruchsfrist abgelaufen, Kauf vollzogen
- Umfirmierung der Vattenfall Wärme GmbH (VVH) in **Wärme Hamburg GmbH**, Umweltsenator Kerstan ist Aufsichtsratschef

WÄRME HAMBURG: ERZEUGUNG, NETZ & KUNDEN



1894 wird das
Hamburger Rathaus erster
Fernwärmekunde in Hamburg



Das Hamburger Fernwärmenetz hat mehr als
840 km Länge und **12**
Erzeugungsanlagen



Das Unternehmen liefert eine Wärmeleistung von
1.800 MW



Das Herzstück des Unternehmens bilden die rund
610 Mitarbeiter/innen & **54** Auszubildende und
duale Studenten/innen



Kunden sind primär die Stadt Hamburg,
große Wohnungsbaugesellschaften und Industriebetriebe
mit ca. **11.000** Kundenverträgen



Die Wärme Hamburg versorgt rund
489.000 Wohneinheiten



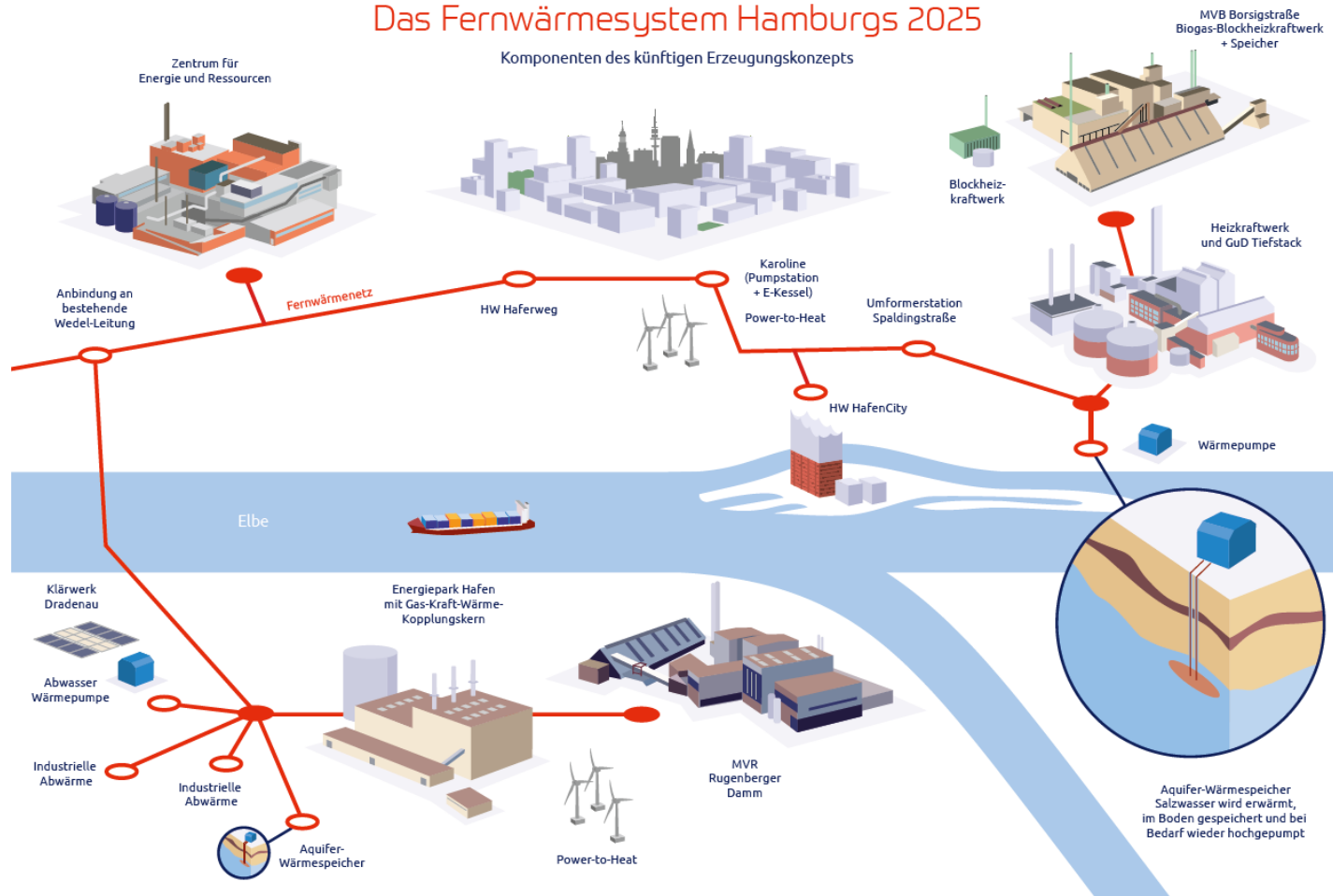
Jeder mit Fernwärme versorgte Haushalt vermeidet
nach dem Kohleausstieg
Ø **1 Tonne** CO₂ gegenüber
herkömmlichen Heizungsanlagen



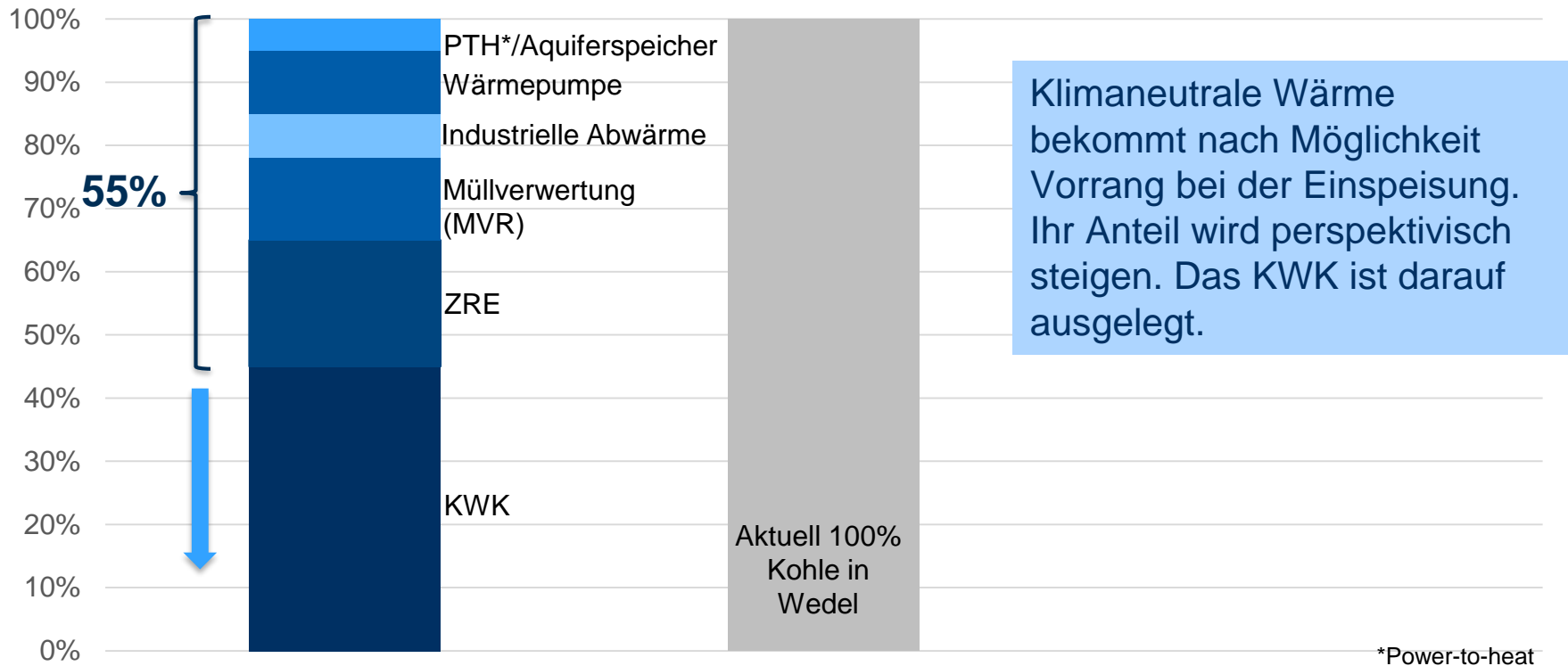
Wir verteilen durch unser Netz bereits **~22%** der in
Hamburg verbrauchten Nutzwärme – Tendenz
steigend!

DAS FERNWÄRMESYSTEM HAMBURGS 2025

Das Fernwärmesystem Hamburgs 2025



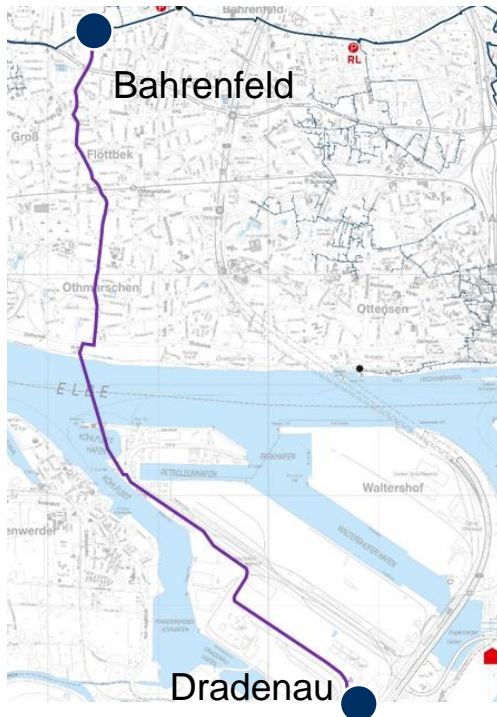
KLIMANEUTRALE WÄRME



Klimaneutrale Wärme bekommt nach Möglichkeit Vorrang bei der Einspeisung. Ihr Anteil wird perspektivisch steigen. Das KWK ist darauf ausgelegt.

DIE SÜDLEITUNG: ANBINDUNG DER WÄRMEQUELLEN MIT TUNNEL UNTER DER ELBE

ZUKÜNFTIGES ERZEUGUNGSKONZEPT – SÜDLEITUNG (VORZUGSVARIANTE)



Leitungsführung in 3 Abschnitten, Gesamtlänge ca. 7,5 km Geplante Leitungsführung Südleitung:

- Startpunkt an der KWK-Anlage neben dem Klärwerk Dradenau
 - Tunnel unter der Elbe, Weiterer durch Othmarschen und Gr. Flottbek
 - Anschluss an Fernwärmenetz in Bahrenfeld
-
- **Start Öffentlichkeitsbeteiligung** zur Südleitung noch im Herbst 19
 - Bau ausschließlich im öffentlichen Straßenraum
 - Keine privaten Flächen erforderlich
 - Einschränkungen nur durch Kurzzeit-Baustellen
 - Fällung v. nur ca. 30-40 Bäumen, alle werden ersetzt

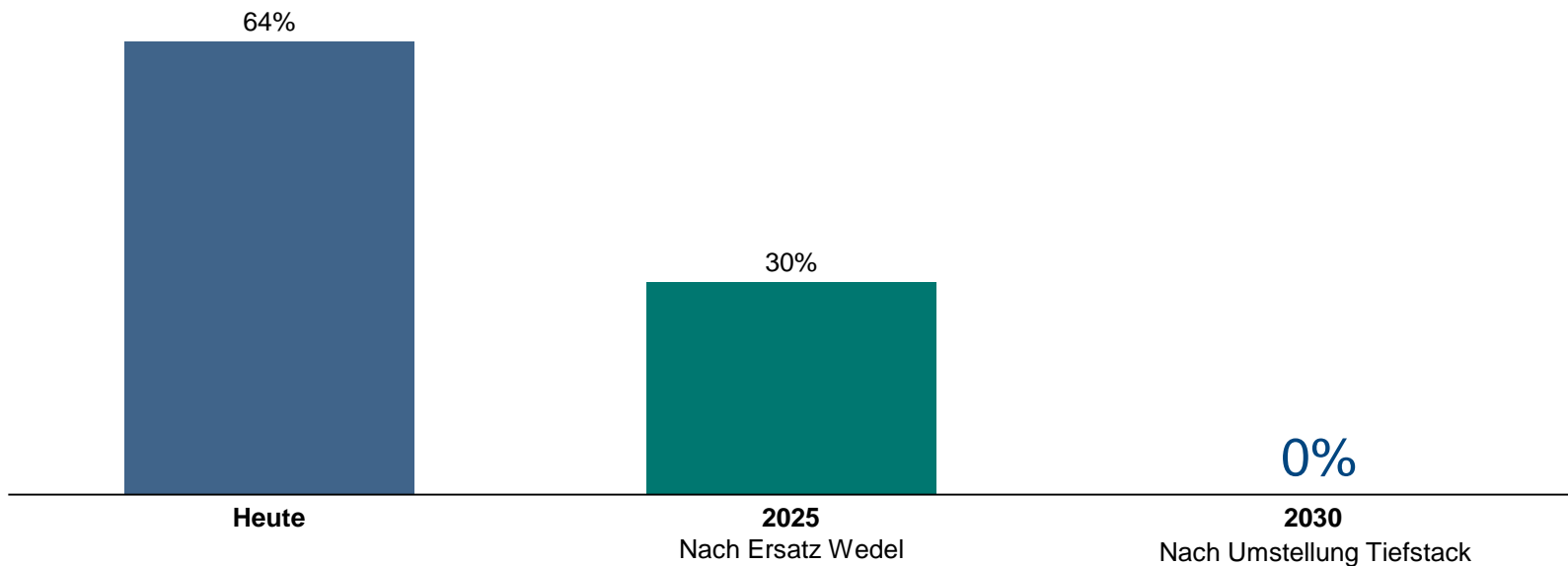
ERZEUGUNGSKONZEPT FÜR DEN KLIMASCHUTZ

- Durch den Rückkauf kann die Stadt wieder über die Fernwärme entscheiden und selbst **Klimaschutz** betreiben
- Die **Wärmewende** wird Hamburgs **größter Einzelbeitrag zur Erreichung der Hamburger Klimaschutzziele**.
- **Kohleausstieg**: Die Hamburger **Fernwärme wird bis spätestens 2030 kohlefrei**
- Erste Aufgabe ist die schnelle **Ablösung des Kohlekraftwerks in Wedel**
- Anschließend wird das **Kohlekraftwerk Tiefstack** schrittweise abgelöst
- Neben dem **ökologischen Umbau** der Wärme sind die **Versorgungssicherheit** und **Preisstabilität** die Leitplanken bei der Wärmewende.
- Die **Preise** der Fernwärmelieferung steigen nicht stärker als die vergleichbaren Kosten der Wärmeversorgung auf Basis anderer Energieträger.

HAMBURGER FERNWÄRMESYSTEM WIRD INNERHALB VON 10 JAHREN KOHLEFREI

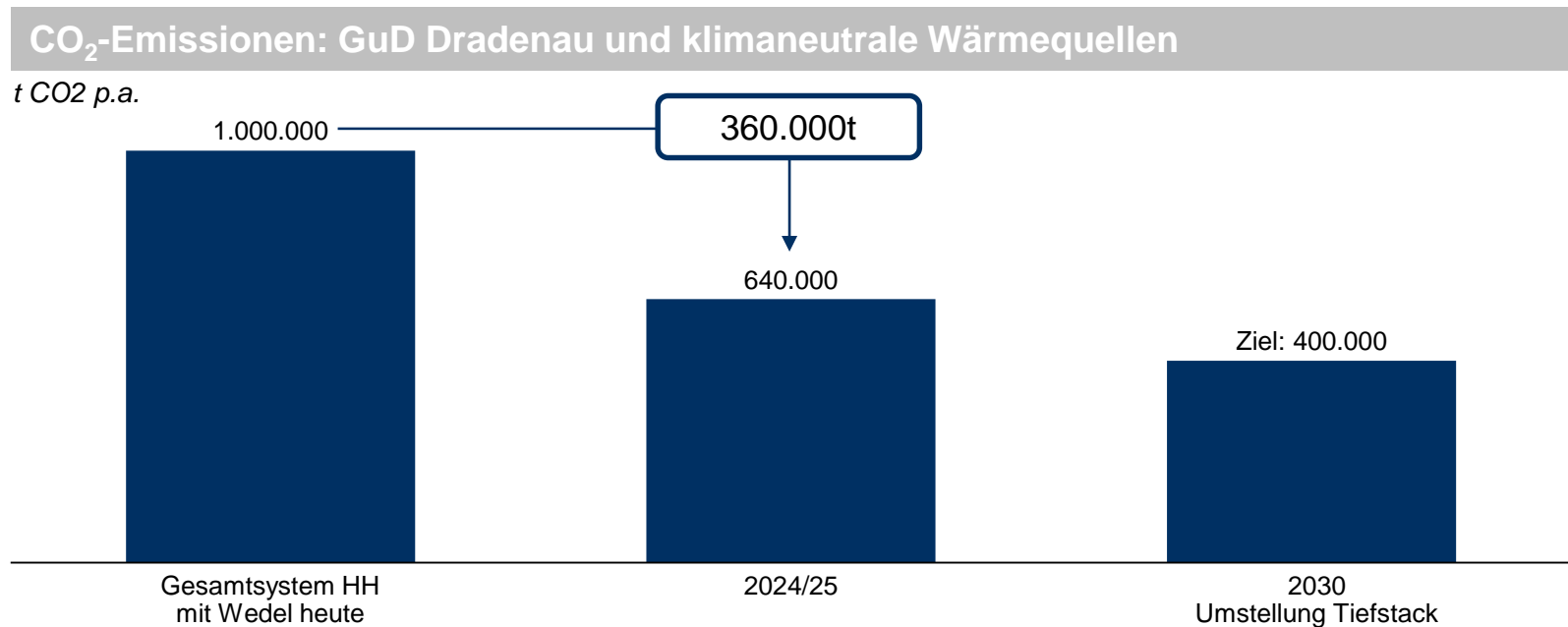
ÖKOLOGIE

Anteil (%) Kohlewärme im Hamburger Fernwärmesystem

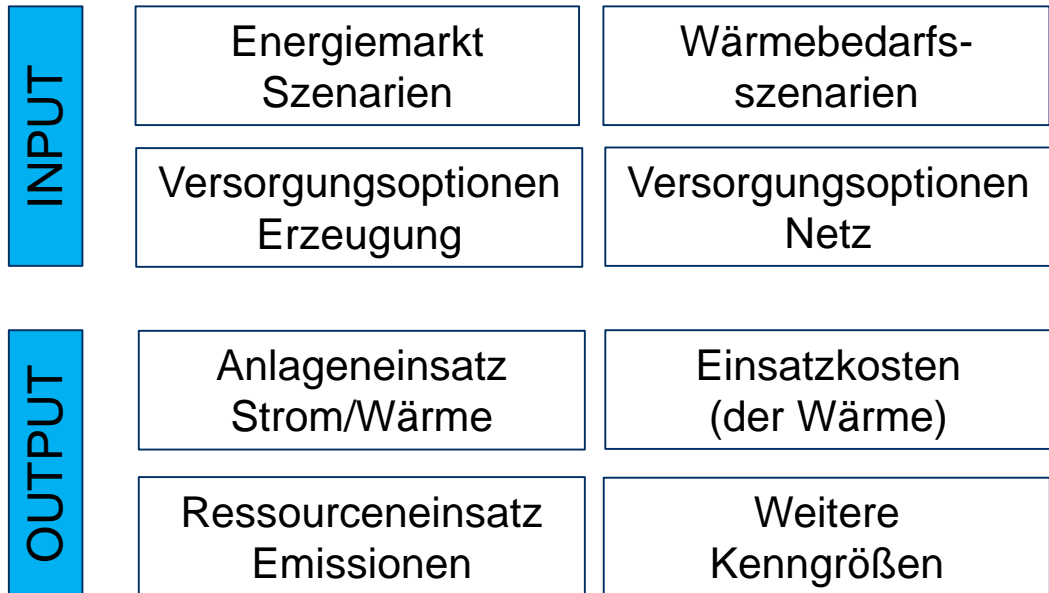


EINSPARUNG VON JÄHRLICH 360.000T CO₂ DURCH NEUE LÖSUNG

CO₂-EMISSIONEN



ÖKOLOGIE, ÖKONOMIE UND VERSORGUNGSSICHERHEIT ALS KOMPASS DER ERZEUGUNG VON FERNWÄRME



ENERGIEPARK HAFEN: DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- **Mehr als 55 Prozent der Fernwärme stammen aus klimaneutralen Quellen**
- Erschließung von **industriellen klimaneutralen Abwärmequellen** im Hafengebiet südlich der Elbe
- **MVR** Rugenberger Damm liefert effiziente Müllwärme
- **Abwasser-Wärmepumpe** macht Abwärme aus Klärwerk Dradenau nutzbar
- **Wärmespeicher** und **Aquiferspeicher** sorgen für Ausgleich zwischen schwankenden Wärmebedarfen, verbessern die Effizienz des Systems
- Hochflexible **KWK-Anlage** deckt ca. 40 Prozent des Energiebedarfs, zunächst durch Erdgas, wird von Beginn an für Betrieb mit Grün-Gas und Wasserstoff ausgelegt sein
- Nutzung lokaler, vorhandener Wärmequellen verringert Abhängigkeit von Brennstoffen, das trägt zur **Preisstabilität** bei

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Hendrik Pinnau
Behörde für Umwelt und Energie
Abteilung Energie

Hamburg | 01. Oktober 2019